

Talg fest und höher. Weißer australischer Hammeltalg 74—75 M per 100 kg Hamburg transit. —m. [K. 458.]

Leipzig. Färberei Glauchau A.-G. Abschreibungen 72 417 (44 556) M. Reingewinn 136 198 (38 186) M. Dividende 9 (4)%. Die im laufenden Jahre für Neuanlagen notwendig werden Mittel will die Verwaltung auf dem Wege des Bankkredits beschaffen.

Die Sächsischen Kunstseidewerke A.-G., Plauen wird gegen die Mitte dieses Jahres den Betrieb aufnehmen. Gr. [K. 443.]

Mainz. Kostheimer Cellulose- und Papierfabrik A.-G. Die Geschäftslage für die Spezialartikel der Gesellschaft hat sich im Jahre 1909 weiter verschlechtert. Zur Verstärkung der Betriebsmittel, namentlich zur Verminderung der schwebenden Verbindlichkeiten wurde eine neue Anleihe im Betrage von 1,30 Mill. Mark aufgenommen. Celluloseproduktion 10,07 Mill. Kilo (+ 278 258 Kilo). Papierproduktion 11,11 Mill. Kilo (+ 987 764 Kilo). Reingewinn 315 068 (359 168) M. Dividende 12 (14)%. ar.

München. Cellulosefabrik Hof. Bruttogewinn 130 193 M. Abschreibungen 23 751 Mark. Reingewinn 58 866 (48 738) M. Dividende 10 (9) %.

Weimar. Triptis A.-G. (vorm. Porzellanfabrik Triptis, Brüder Urbach, Glasfabriken S. Fischmann Söhne), Triptis. Im vergangenen Jahre (vgl. 22, 329) erwarb die Gesellschaft die Fischmannschen Glaswerke. Fabrikationsertrag 1 770 994 (476 239) M. Abschreibungen 235 179 (73 098) M. Reingewinn 747 902 (379 438) M, woraus auf jetzt 4 Mill. (2 Mill.) M Aktienkapital 12% (wie i. V.) Dividende verteilt, und 90 348 (60 215) M vorgetragen werden. Die Lage des Gesamtgeschäfts ist zurzeit etwas günstiger als im Vorjahre.

Neugründungen. Chemisch-pharmazeutische Fabrik Gelsenkirchen, G. m. b. H., 20 000 M; Aschaffburger Lach- und Farbenfabrik, G. m. b. H., Aschaffenburg, 50 000 M; L. Apelbaum, Chemische Fabrik m. b. H., Berlin, 20 000 M; Chemische Werke Carbon, G. m. b. H., Ratibor, 50 000 M; Borussia-Brauerei Walter Lehmborg, G. m. b. H., Berlin, 200 000 M; Portlandzementwerke „Saale“ A.-G., Granau b. Halle a. S., 1,2 Mill. Mark.

Firmenänderungen. Chemische Fabrik Erich Klämbt früher Terravonfabrik Erich Klämbt, Steglitz; Chemisch-technisches Laboratorium Maschke, Dr. Louis Allen & Co., Berlin W 50 (früher Untersuchungslaboratorium Dr. L. Maschke).

Dividenden:	1909 %	1908 %
Nitritfabrik A.-G., Köpenick	16	16
Edm. Müller & Mann, A.-G., Charlottenburg	13,5	9
Anh. Portl.-Zement- und Kalkw., A.-G., Nienburg	2	6
Deutsche Linoleumwerke Hansa in Bremen	10	10
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G.	9	9
Hibernia Bergw.-Ges., Herne	4,5	4,5
Steinkohlenbauverein Hohndorf, Chemnitz, Stamm-A.	6	7½
Vorzugs-A.	11	11½

	1909 %	1908 %
Leipz. Braunkohlenw., A.-G., Kulkwitz b. Markranstädt	12	9
Eintracht, Braunkohlenw. u. Brikettfabr., Neu-Welzow (N.-L.)	27	27
Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein		
Prior.-A. I	20	26
„ II	18	24,5
Stamm-A.	8	14,5
Prehlitzer Braunkohlen-A.-G.	25	25
Essener Steinkohlenbergwerke, A.-G.	10	10
Arenbergsche A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Essen	13½	—
Mülheimer Bergwerksverein	10	11
Ottenser Eisenwerk	5	7

Tagesrundschau.

St. Petersburg. Vom 20./8. bis 20./9. (alten Stils) findet in Omsk, Sibirien, eine landwirtschaftliche und technische Ausstellung statt.

Berlin. In der Arbeitskammerkommission des Reichstages stand die Frage zur Erörterung, ob Techniker, Werkmeister und Handlungsgehilfen in den Arbeitskammern zugelassen werden sollen. Es wurde eine Unterkommission eingesetzt, die darüber beraten soll, wie den Wünschen in dieser Richtung Rechnung getragen werden kann.

Die Resolution der Sozialdemokraten über die Arbeitsverhältnisse in den mit der Herstellung von Säuren und Teerfarben beschäftigten Betrieben wird abgelehnt.

[K. 446.]

In der Sitzung des Bundesrates wurde der Vorlage betr. die Regelung der Handelsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Canada Zustimmung erteilt. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, enthält der nunmehr eingetroffene amtliche Text des deutsch-canadischen Handelsabkommens die Bestimmung, daß die Zurücknahme der Zugeständnisse des Abkommens beiderseitig an eine zweimonatliche Kündigungsfrist geknüpft ist. Eine solche Zurücknahme ist bekanntlich vorgesehen für den Fall, daß nicht nach angemessener Zeit ein Handelsvertrag zustande kommen sollte.

Gr. [K. 445.]

Im Auftrage der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz hat Prof. Sommerfeld eine Liste der gewerblichen Gifte zusammengestellt. Der Liste gehen Erörterungen über Wesen und Eingangspforten der gewerblichen Gifte, sowie über den Umfang der Gefahr, sowie deren Bekämpfung voraus. Die Gifte werden unterschieden nach Industriezweigen, in denen die Gifte hergestellt werden, nach der Art des Eintritts in den Körper, den Vergiftungserscheinungen und den Schutzmaßregeln. In die Liste haben Aufnahme gefunden: Ammoniak, Amylalkohol, Anilin, Antimon, Arsen, Benzol, Blausäure, Cyankali, Rhodan, Blei, Chlor, Chrom, Chromsäure, Dinitrobenzol, Fluorwasserstoff, Formaldehyd, Kohlenoxyd, Kohlensäure, Mangan, Methylalkohol, Nitrobenzol, nitrose Gase, Phosphor, Pi-

krinsäure, Pyridin, Quecksilber, Salzsäure, Schwefelsäure, Schwefelwasserstoff und schweflige Säure.

Gr. [K. 444.]

Elberfeld. Die Vertreter des *Drogenhandels* aus 18 Städten des Bergischen Landes haben in einer hier abgehaltenen Versammlung beschlossen, gegen den preußischen Ministerialerlaß vom 13./1. d. J. über den Verkehr mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheken bei den maßgebenden Stellen energisch Einspruch zu erheben.

Gr. [K. 440.]

Essen a. R. Die Firma Th. Goldschmidt hat für ihre Beamten und Arbeiter die Errichtung einer eigenen Bücherei in die Wege geleitet. Über ihre anderen Wohlfahrtseinrichtungen gibt ein kleines von der Firma herausgegebenes Schriftchen Aufschluß. Diese sind: die Krankenkasse, die Pensionskasse, die besondere Krankenunterstützungskasse sowie andere Unterstützungsfonds, Erholungsheim, Sparkasse für jugendliche Arbeiter, gemeinsamer Einkauf von Lebensmitteln und die Beamtenversicherung. *dn.*

Personal- und Hochschulnachrichten.

Am 1./10. wird die neugegründete *Handels-hochschule München* eröffnet. Zum Direktor wurde Prof. Dr. M. J. Bonn, Privatdozent an der Münchener Universität ernannt.

Zum Andenken an den 100jährigen Geburtstag des 1870 verstorbenen Prof. der Chemie Dr. J. Redtenbacher-Wien fand am 12./3. eine Feier im Festsaal des neuen Vereinshauses des allgemeinen österreichischen Apothekervereins Wien statt. Hofrat Prof. Dr. E. Ludwig hielt die Gedenkrede.

Zum Professor wurde das wissenschaftliche Mitglied am Institut für experimentelle Therapie zu Frankfurt a. M. Dr. phil. H. Bechhold ernannt. Prof. Bechhold ist seit 1897 Herausgeber der „Umschau (Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik)“.

Der ständige Mitarbeiter der Normaleichungskommission Dr. Bein-Berlin wurde zum Regierungsrat und Mitglieder und Dr. A. Dinter zum ständigen Mitarbeiter bei dieser Kommission ernannt.

Dr. Hoering, Inhaber eines chemischen Laboratoriums in Berlin, erhielt den Titel Professor.

Dem Privatdozenten und Abteilungsvorsteher am Institut für Infektionskrankheiten in Berlin, Dr. G. Lockemann, wurde das Prädikat Prof. verliehen.

Der Privatdozent der Physik an der Universität Breslau, Dr. Cl. Schaefer, hat einen Ruf als o. Prof. an die Universität La Plata abgelehnt.

Dr. Sobornheim, Generaldirektor der Patzenhofer Brauerei, Berlin, erhielt den Titel Kommerzienrat.

F. H. Meyer trat als Teilhaber in die Firma Kontor chemischer Präparate Ernst Alexander, Berlin C., ein.

Der a. o. Prof. für Hygiene, Tropenhygiene und Bakteriologie in Heidelberg Dr. med. et phil. R. O. Neumann wurde vom 1./4. 1910 ab zum o. Prof.

der Hygiene und Direktor des hygienischen Universitätsinstituts in Gießen als Nachfolger von Prof. H. Kossel ernannt.

Der Privatdozent der Chemie an der Universität Berlin, Prof. Dr. R. Paschorr, wurde zum a. o. Prof. ernannt.

Prof. Dr. Tschirch-Bern hat die Redaktion des pharmako-geographischen Atlases übernommen, der im Auftrage der Pharmazeutischen Gesellschaft auf Anregung von Dr. Stieh-Leipzig herausgegeben wird.

Dr. K. Zumpfe, techn. Beamter des österr. Patentamtes, wurde zum Kommissärsadjunkten dasselbst ernannt.

Am 27./2. feierte der Professor der mechanischen Technologie an der Wiener Techn. Hochschule, Hofrat Dr. Fr. Kick, seinen 70. Geburtstag.

Die Feier ihres 60. Geburtstages begingen Geh. Rat Prof. Dr. ing. A. Martens, Direktor des Berliner Kgl. Materialprüfungsamtes am 5./3., dgl. am 3./3. Hofrat Prof. Dr. Z. d. H. Skraup-Wien, und am 17./3. Prof. Dr. A. Meyer, Direktor des botanischen-pharmakognostischen Instituts, Marburg.

Der Prof. der Physik an der Universität Upsala, K. J. Angström ist im Alter von 52 Jahren gestorben. Prof. Angström hat sich besonders um die Forschung der Wärmestrahlung verdient gemacht.

Am 9./3. verschied in Prag Dr. J. Bodansky, Redakteur des „Prager Zuckermarkt“.

Am 1./3. starb Geh. Rat Dr. Konst. A. Counselor, Prof. für Chemie, Mineralogie und Geologie an der Kgl. Forstakademie Hann.-Minden, 59 Jahre alt.

Am 8./3. verstarb nach längerem Leiden R. Kausch, Inhaber der Frankenthaler Kesselschmiede und Maschinenfabrik Kühnle, Kopp & Kausch A.-G., im 45 Lebensjahre.

Am 1./3. starb in Karow, Mekbg., Rittergutsbesitzer J. Schlutius-Karow, Mitbegründer und 1. Vors. der Thomasphosphatfabriken, im Alter von 49 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Abderhalden, E. Handbuch d. biochem. Arbeitsmethoden, 2. Bd. Spezieller Teil, 2. Hälfte mit 53 Abbild. M 24,—. 3. Bd. Spezieller Teil, 1. Hälfte mit 121 Abbild. M 18,—. Berlin u. Wien, Urban u. Schwarzenberg, 1910.

Adreßbuch d. deutschen Gummi-, Guttapercha- u. Asbestindustrie nebst verw. Geschäftszweige, mit einem alphabet. Firmenregister, 8. Ausg. Berlin, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, 1910.

M 5,—

Baylis, W. M. Das Wesen d. Enzymwirkung, mit Autorisation d. Verf. in deutscher Sprache, hrsg. v. K. Schoor. Dresden, Th. Steinkopff. M 3,—

Berdel, E. Einfaches Chem. Praktikum für Keramiker, Glastechniker, Metalltechniker usw. zum Gebrauch an Fachschulen, Gewerbeschulen u. z. Selbstunterricht. I. Teil: Chem. Versuche u. Präparate f. Anfänger. II. Teil: Vorübung z. Analyse. III. Teil: Die quantit. Analyse. Koburg, Müller & Schmidt, 1910. a Bd. M. 1,20